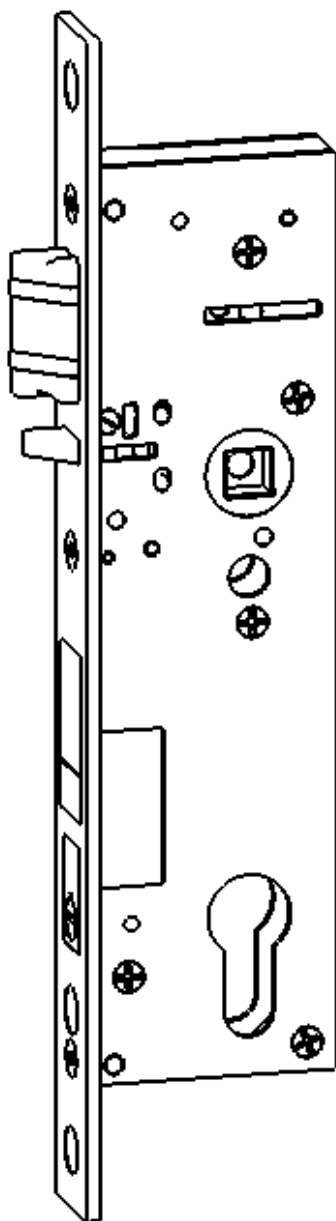


Installations- und Bedienungsanleitung



Für Funk-Sicherheitsschlösser der Serien
ÜLOCK RR Battery FS 006 ... F
ÜLOCK RR Inductive FS 016 ... F



Inhaltsverzeichnis

Hinweise.....	3
1 Verschlüsse nach EN 179/EN 1125/EN 14846.....	3
1.1 Allgemein.....	4
1.2 Montage.....	5
2 Beschreibung.....	5
2.1 Technische Daten ÜLOCK RR Battery/Inductive	5
2.2 Technische Daten Modul Sendeeinheit (nur bei ÜLOCK RR Inductive)	5
2.3 Lieferumfang ÜLOCK RR Battery.....	6
2.4 Lieferumfang ÜLOCK RR Inductive	6
2.5 Zubehör.....	6
2.6 Funktion/Applikation	7
3 Montage ÜLOCK RR Battery/Inductive.....	8
4 Montage Modul Sendeeinheit	9
5 Installation ÜLOCK RR Battery.....	11
5.1 Batterie einsetzen.....	11
5.2 Anlernen des Handsenders.....	11
5.3 Abdeckung für das Batteriefach einsetzen	12
6 Bedienung	13
7 Batteriewechsel.....	14
8 Fehlersuche	15
9 Wartungsanweisung.....	15
10 Hinweise zum Gebrauch von Schlössern und Beschlägen.....	16
11 Konformitäts- und Leistungserklärung für ÜLOCK RR Premium.....	18
12 Entsorgung	19

Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür- und Beschlagkomponenten und bietet Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produkts. Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage oder Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bauherren und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Hinweise aufmerksam zu machen, um fehlerhafte Montage sowie Fehlbedienungen zu vermeiden.

- Im Fall von Schäden durch Nichtbeachten der Installations- und Montageanleitung, sowie Verwendung von nicht originale Zubehör erlischt der Garantieanspruch.
- Das Umbauen und/oder Verändern des Produktes ist nicht gestattet.

	Achtung! Allgemeiner Hinweis auf Gefahren und notwendiger Einhaltung von Vorgaben
	Hinweis! Allgemeiner Hinweis und Information, die zur fachlich richtigen Arbeitsausführung gehört

Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben dieser Anleitung entsprechen zum Tag der Drucklegung dem aktuellen Stand der Entwicklung. Dieses Produkt unterliegt bei Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH einem ständigen Verbesserungsprozess und wird permanent dem technischen Fortschritt angepasst.

Diese Anleitung ist nach Installation und Inbetriebnahme der Produkte an den Endnutzer zu übergeben.

1 Verschlüsse nach EN 179/EN 1125/EN 14846

1.1 Allgemein

Ein Verschluss nach DIN EN 179 / DIN EN 1125 bestehen immer aus:

- Schloss (Gangflügel)
- Beschlag (Gangflügel)
- Sperrgegenstück (Schließblech)
- Zubehör (Vierkantstift, Befestigungsmaterial)

Schloss und Beschlag müssen mit gleichem Klassifizierungsschlüssel nach diesen europäischen Normen gekennzeichnet sein.

Nur die im Zertifikat ausgewiesenen Beschlagkombinationen sind zulässig. Dies gilt auch für die Montage im Ersatzbedarf.

Wenn bedingt durch die Zargenkonstruktion kein Sperrgegenstück mitgeliefert wird, liegt es in der Verantwortung des Verarbeiters in Abstimmung mit dem Hersteller eine technisch gleichwertige Lösung vorzusehen.

1. Vor Montage des Fluchttürverschlusses die Tür auf richtige Installation, korrekte Aufhängung, Dichtungen und Türspalt prüfen.
2. Prüfung, ob die Tür die Verwendung des Verschlusses ohne Einschränkungen zulässt und die Verschlüsse für diese Türen geeignet sind: Die oben genannten Schlossserien sind für einflügelige Rohrrahmentüren und für Feuer- und Rauchschutztüren bis 200 kg Türgewicht geeignet. Nicht geeignet sind sie für Pendel-, Hohlkammern- und Ganzglastüren und für zweiflügelige Fluchttüren.

3. Bei Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren ist die Feuerschutz Zertifizierung zu prüfen, um sicher zu stellen, dass das elektromechanische Schloss und das entsprechende Schließblech für diese spezielle Tür geeignet sind.
4. Bei der Verwendung von Tür- und Bodendichtungen muss sichergestellt werden, dass die Funktion des elektromechanischen Schlosses nicht behindert oder beeinträchtigt und die normgerechten Betätigungskräfte nicht überschritten werden.
5. Es ist die richtige Größe des elektromechanischen Schlosses und Schließbleches auszuwählen.
6. Die Installationsanleitungen aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind zu beachten; das entsprechende mitgelieferte oder dafür geeignetes Befestigungsmaterial ist zu verwenden. Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden.
7. Es sind Panikgarnituren Drücker / Drücker bzw. Panikstange / Drücker mit 9mm geteiltem Drückerstift an den elektromechanischen Schlössern zu verwenden.
8. Die Anleitungen für Montage und Wartung aller Komponenten der Notausgangs- und Panikverschlüsse sind nach der Installation an den Betreiber zu übergeben.
9. Notausgangs- und Paniktüren sind an der Innenseite mit den entsprechenden Piktogrammen zu kennzeichnen.
10. Es können handelsübliche Profilzylinder nach DIN 18252 bzw. Rundzylinder verwendet werden. Freilauf- und Knäufzylinder sind nicht zugelassen.


1.2 Montage

1. Schloss in die vorbereitete Schlosstasche bringen und mit geeigneten Senkkopfschrauben, mind. $\varnothing 4 \times 30$ bzw. M4x30, verschrauben.
2. Schließblech mit geeigneten Senkkopfschrauben in der Zarge, mind. $\varnothing 4 \times 30$ bzw. M4x30, befestigen. Der Fallenriegel, Ausschluss 20 mm, muss vollständig im Sperrgegenstück (Schließblech) aufgenommen werden können. Gegebenenfalls muss die Kontur des Sperrgegenstückes auf die Türsituation angepasst werden.
3. Schließzylinder montieren, Zylinderbefestigungsschraube nicht anziehen
4. Befestigungspunkte für den Beschlag mit Hilfe der Bohrschablone auf der Türinnen- und Außenseite anzeichnen.
5. Schließzylinder und Schloss aus der Schlosstasche entfernen. Dann nach Angaben des Beschlagherstellers die Befestigungslöcher in die Schlosstasche bohren.
6. Schloss und Zylinder wieder gemäß Punkt 1 und 2 endgültig montieren.
7. Beschlag gemäß beigefügter Anleitung montieren. Zylinderbefestigungsschraube anziehen.
8. Funktionskontrolle der Türanlage; insbesondere die Prüfung der normgerechten Betätigungskräfte, der sicheren Freigabe und freien Bewegung der Tür im zurückgezogenen Zustand des Verschlusses. Die Drücker / Panikstange sollen leichtgängig laufen und nicht verspannt sein. Klemmende Drücker können zu Fehlfunktionen des elektromechanischen Schlosses führen.

2 Beschreibung

2.1 Technische Daten ÜLOCK RR Battery/Inductive

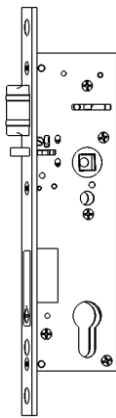
Allgemeine Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisch verriegelndes Panikschloss • Fallenriegel • Hilfsfalle
Schließwerk	<ul style="list-style-type: none"> • für Profilzylinder (PZ) • für Rundzylinder (RZ)
Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • 3 V DC • 1x Saft LS14250 CR1/2 AA 3,6 V 1200 mAh
Batterielebensdauer	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 18 Monaten
Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • 210 mW
Temperaturbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C • Lagertemperatur: von -20°C bis +60°C • Betriebstemperatur der Batterie: von -10°C bis +50°C • Lagertemperatur der Batterie: von -20°C bis +60°C • Rel. Feuchte: von 30 % bis 80 %, keine Betauung
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none"> • Dornmaße: 35/40/45/50 • Entfernungen: PZ → 92 RZ → 94 • Fallenriegel mit Flüstereinsatz: 20 mm Ausschluss • Nussvierkant: 9 mm
Speicherumfang	Bis zu 100 Zutrittssysteme (Handsender, I/O Modul, Fingerscan, ...)
Datenübertragung	<ul style="list-style-type: none"> • Funk: 868,3 MHz • AES – 128 Verschlüsselung • Funkreichweite in Gebäuden bis zu 10 m
Zertifizierung	ÜLOCK RR Premium <ul style="list-style-type: none"> • DIN EN 179:2008 Notausgangsverschlüsse • DIN EN 14846:2008 Elektromechanische Schlösser

	Hinweis! Es können auch handelsübliche Batterien (1/2 AA, 3,6 V) eingesetzt werden, jedoch kann es dabei zu Schwankungen bezogen auf die Lebensdauer kommen. Keine aufladbaren Akkus verwenden.
---	--

Technische Daten Modul Sendeeinheit (nur bei ÜLOCK RR Inductive)

Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • 9 – 24 V DC inductive
Leistungsaufnahme Standby	<ul style="list-style-type: none"> • < 1 W
Max. Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • < 5 W
Maximalstrom	<ul style="list-style-type: none"> • 530 mA @ 9 V • 400 mA @ 12 V • 200 mA @ 24 V
Betriebstemperatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C
IP Schutzklasse	<ul style="list-style-type: none"> • IP 54
Falzlufte (zulässiger Türspalt)	<ul style="list-style-type: none"> • 2 – 6 mm
Verstellung	<ul style="list-style-type: none"> • 2 – 6 mm vertikal
Erstladezeit	<ul style="list-style-type: none"> • 15 s
Ladezeit max.	<ul style="list-style-type: none"> • 15 s

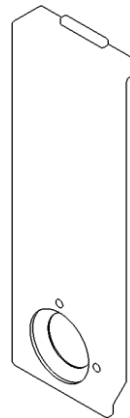
2.2 Lieferumfang ÜLOCK RR Battery



1x ÜLOCK RR Battery



1x Saft LS14250 CR1/2
AA 3,6 V 1200 mAh
Batterie



1x Abdeckung



1x Anleitung

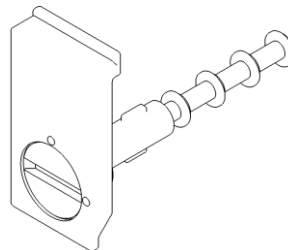
2.3 Lieferumfang ÜLOCK RR Inductive



1x ÜLOCK RR Inductive



1x Schließblech
mit Modul
Sendeeinheit



1x Abdeckung



1x Anleitung

2.4 Zubehör

- Handsender
- Schließblech (Rahmentür)
- Drückerbeschläge mit geteiltem Drückerstift
- Schließzylinder
- Fingerscan, RFID, Tastatur
- I/O Modul / Transceiver (Unterputz, Aufputz)

2.5 Funktion/Applikation



Schließen:

- Die Tür wird beim Schließen automatisch über einen 20 mm Fallenriegel verschlossen.
- In dieser verriegelten Grundstellung kann die Tür immer von der Panikseite bzw. im Fall der Zutrittsberechtigung von der Panikgegenseite über den Beschlag geöffnet werden.

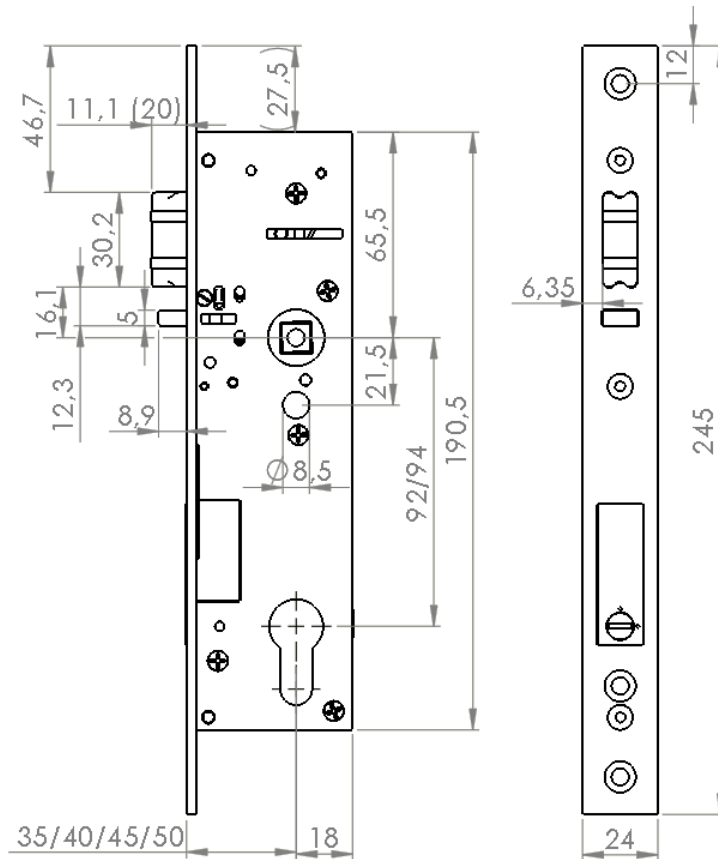
Öffnen:

- Bei Betätigen des Handsenders oder eines alternativen Zutrittssystems kann der Drücker der Panikgegenseite eingekuppelt werden. Die Einkupplung erfolgt mit ca. 0,5 Sekunden Verzögerung, während dessen der Außendrücker nicht betätigt werden darf.
- Im Notfall kann durch Betätigen des Schlüssels in Aufschlussrichtung bis Anschlag und **gleichzeitigem** Betätigen des Drückers eine Öffnung durchgeführt werden.

Durch Abziehen des Schlüssels wird automatisch die Grundstellung wiederhergestellt (Außendrücker im Leerlauf).

	<p>Hinweis! Türbeschläge mit geteiltem Drückerstift erforderlich! Bei Rauch- und Brandschutztüren ist ausschließlich ein geteilter 9 mm Drückerstift zulässig!</p>
	<p>Achtung! Betätigen des Außendrückers während der Einkuppelzeit kann zu Beschädigungen des Schlosses führen.</p>

3. Montage ÜLOCK RR Battery/Inductive

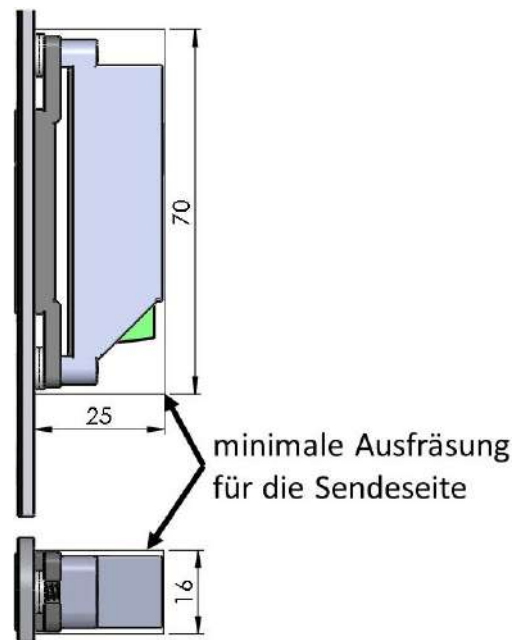


Schlossserie	Entfernung	Schlosskastenlänge [mm]
ÜLOCK RR Battery (FS 006 F)	PZ92	190
ÜLOCK RR Inductive (FS 016 F)	RZ94	

Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH übernimmt **keine** Garantie für eine Funktion mit Schließblechen anderer Hersteller!

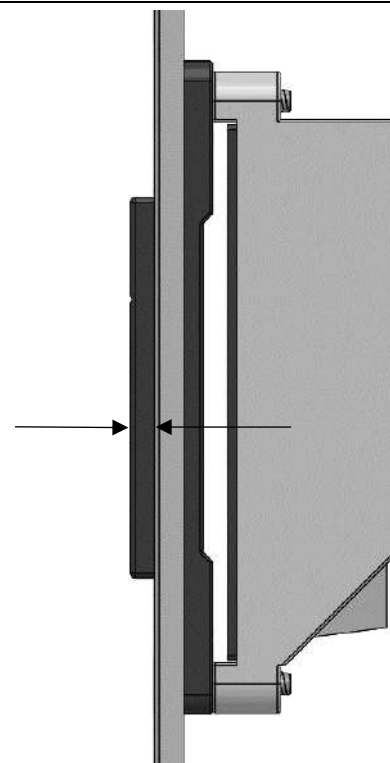
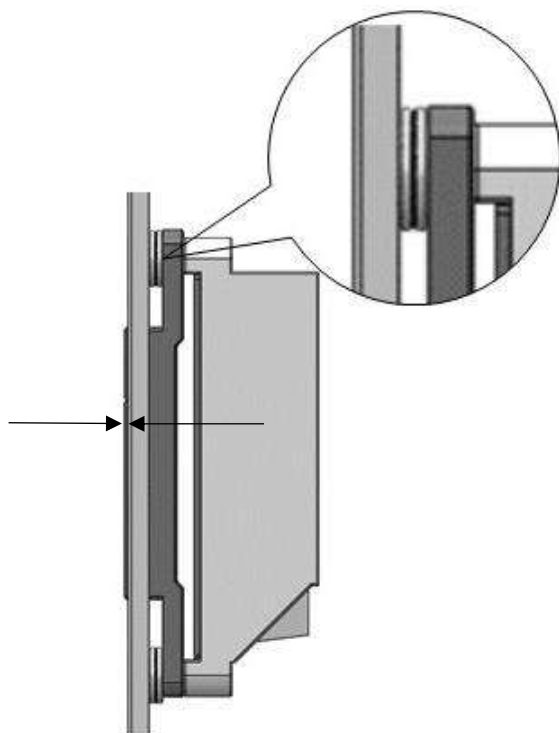
3 Montage Modul Sendeeinheit

1. Kontrolle der Ausfräsung für die Sendespule auf der Schließ-blechseite

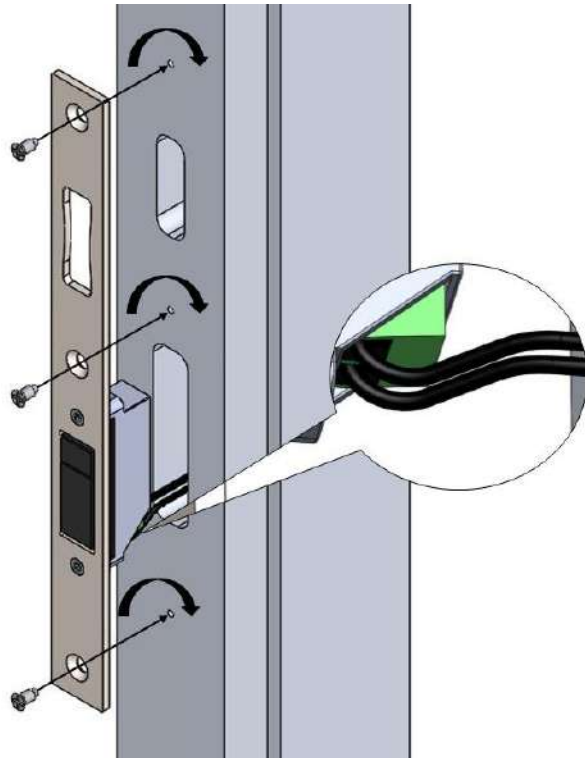


2. Überstand Modul Sendeeinheit entsprechend dem Türspalt einstellen

Türspalt (mm)	Distanzscheiben (Stk.)
5	0
4	1
2 – 3	2



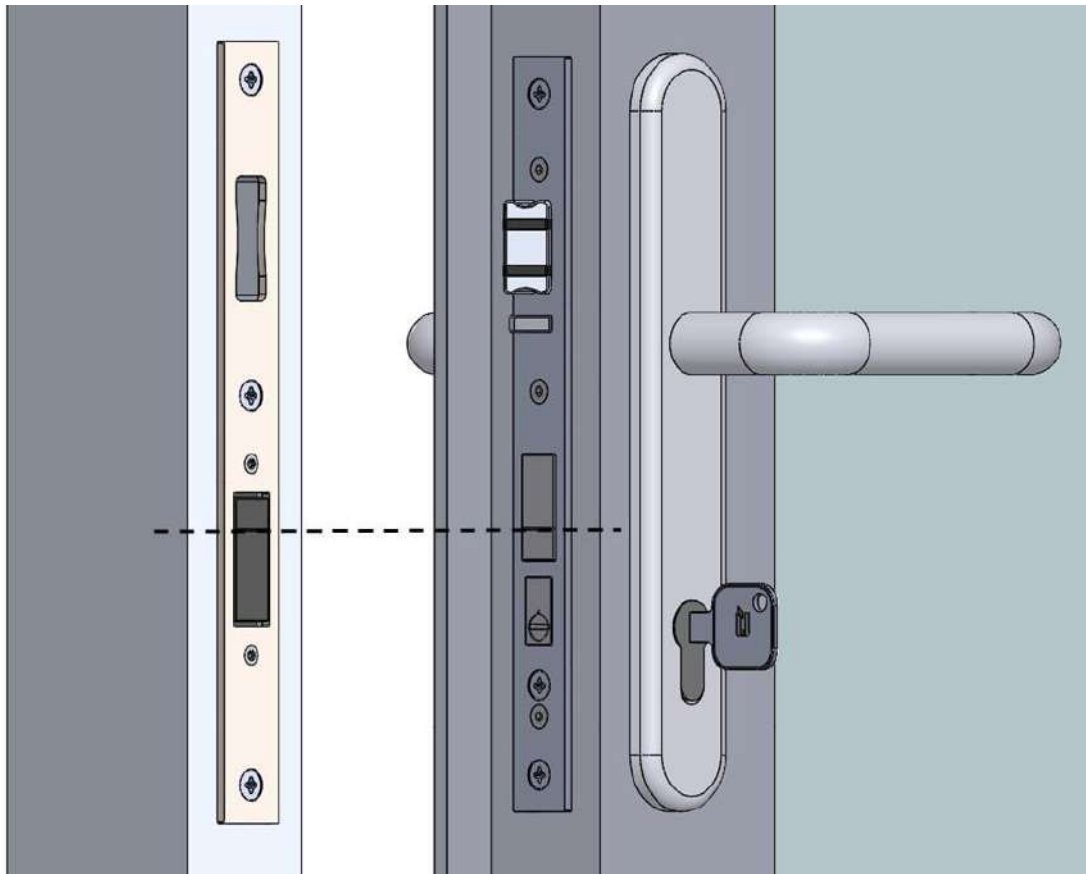
3. Anschluss Spannungsversorgung und Schließblech befestigen



4. Vertikal einstellen (Torx 10)

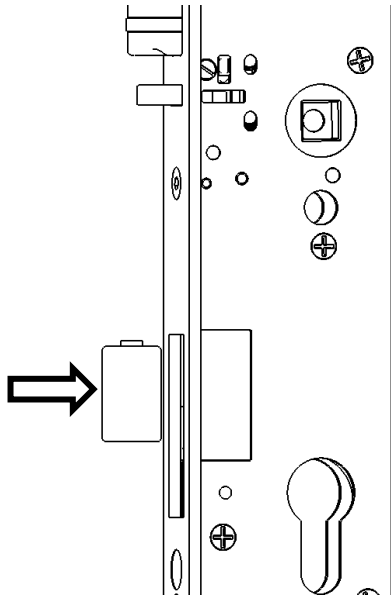


4. Kontrolle! Übereinstimmung der Markierungen



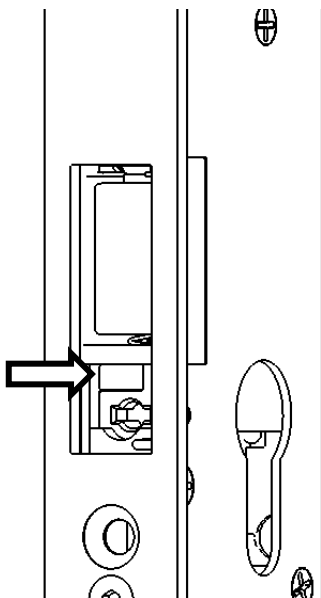
4 Installation ÜLOCK RR Battery


4.2 Batterie einsetzen



Batterie bis auf Anschlag entsprechend der Abbildung in die Öffnung schieben.

4.3 Anlernen des Handsenders



Zum Anlernen den Anlernknopf am Schloss kurz betätigen (LED blinkt grün), anschließend den oberen Knopf der Funkfernbedienung drücken  (LED flackert grün).

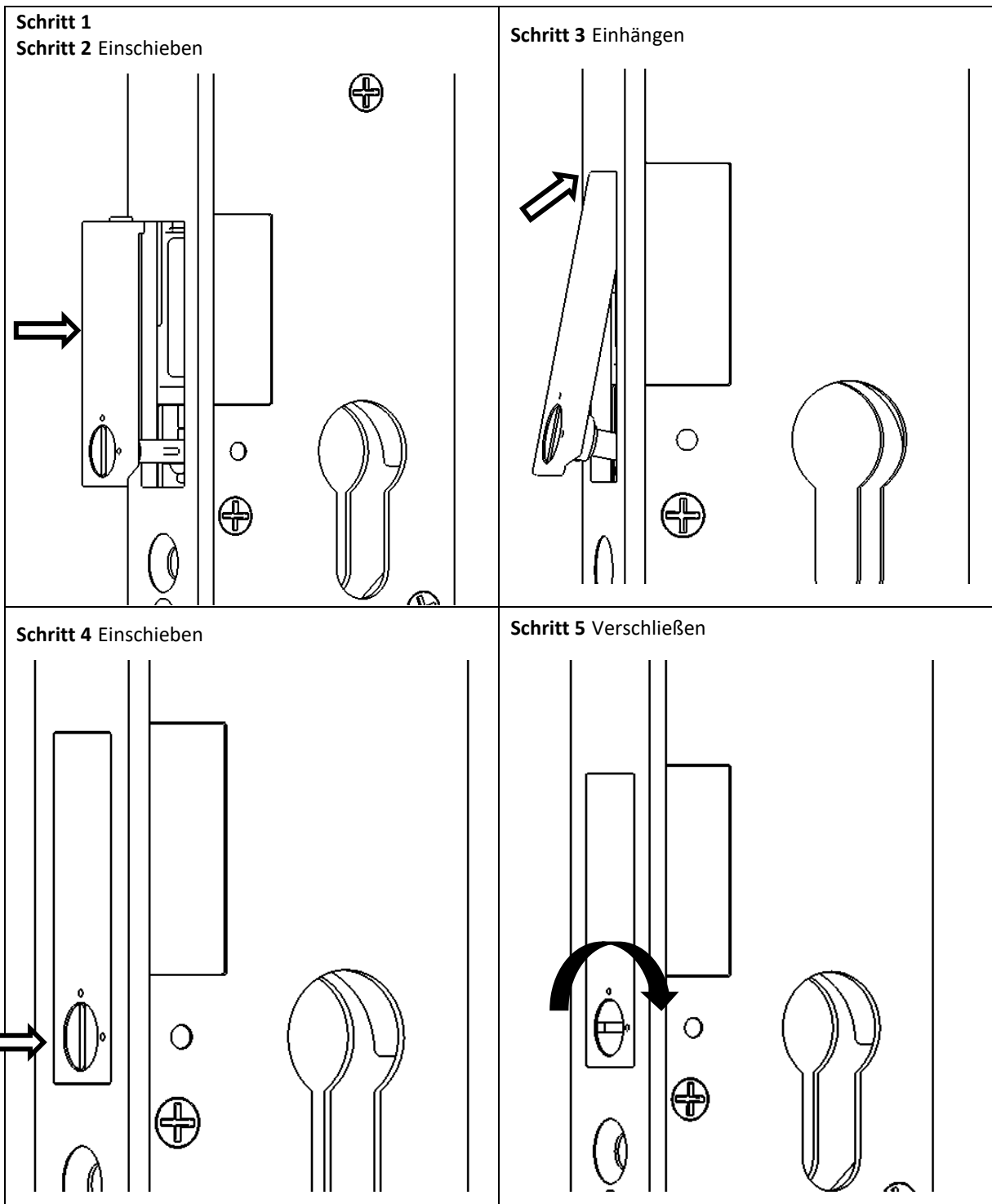
Der Handsender ist am Türschloss angelernt.



Hinweis!

Sollte die LED beim Anlernvorgang nicht grün flackern, ist das Anlernen zu wiederholen.

4.4 Abdeckung für das Batteriefach einsetzen



5 Bedienung

Ereignis	Handlung	Meldung Schloss	Bemerkung
1. Einlernen eines Handsenders	1.1. Programmierknopf am Schloss kurz drücken	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam grün</i>	Schloss in Lernbereitschaft
	1.2. Handsender betätigen ☺	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert grün</i> und erlischt	Handsender angelernt, Schloss im Normalmodus
2. Löschen eines vorhandenen Handsenders	2.1. Programmierknopf am Schloss > 5 s betätigen	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam rot</i>	Schloss im Löschmodus
	2.2. Zu löschenden Handsender betätigen ☺	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert rot</i> und erlischt	Handsender gelöscht, Schloss im Normalmodus
3. Löschen aller Handsender Ein verloren gegangener Handsender kann nicht einzeln gelöscht werden. Es müssen alle am Schloss registrierten Handsender gelöscht werden. Danach müssen alle berechtigten Handsender neu angelernt werden.	3.1. Programmierknopf am Schloss > 5 s betätigen	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>blinkt langsam rot</i>	Schloss im Löschmodus
	3.2. Programmierknopf am Schloss erneut betätigen und > 5s halten	LED – Anzeige im Programmierknopf <i>flackert rot</i> und erlischt	alle Handsender gelöscht
	3.3. Handsender entsprechend Punkt 1 anlernen		

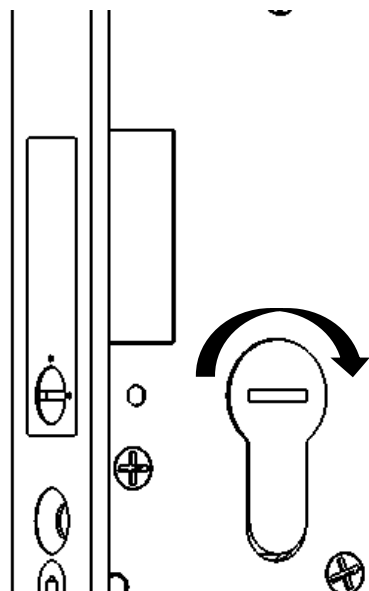
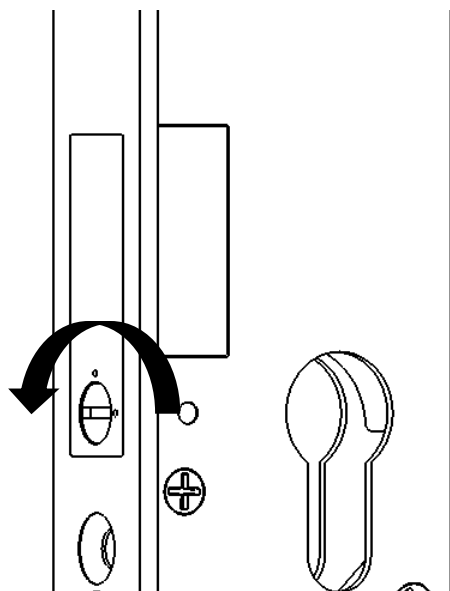


Hinweis!

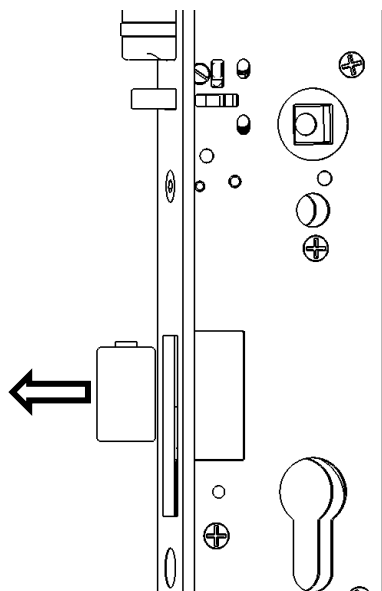
Die Programmierung von Zutrittssystemen mit integriertem Süd-Metall Funkmodul erfolgt analog zum Handsender.
 Zutrittssysteme ohne Süd-Metall Funkmodul benötigen ein I/O Modul zum Ansteuern des Funkschlusses.

6 Batteriewechsel

Schritt 1 Drehverschluss mit Schraubendreher 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Anschließend den Profilzylinder in Aufschlussrichtung drehen. Die Frontklappe springt aus dem Stulp heraus.



Schritt 2 Batterie entnehmen



Schritt 3 Einlegen der neuen Batterie unter Beachtung von +/- Anschließend die Frontklappe einhängen und verschließen.



Hinweis!

Bereits angelernete Handsender oder andere Zutrittssysteme müssen nach dem Batteriewechsel nicht erneut angelernt werden.



7 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Fehlerbeseitigung
Handsender lässt sich nicht anlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Speicherplätze im Schloss belegt • Batterie im Handsender leer • Batterie im Schloss leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Schloss nicht benötigte Handsender löschen oder - Alle Handsender löschen und benötigte Handsender neu einlernen - Batterie im Handsender tauschen - Batterie im Schloss tauschen
Schloss entriegelt nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender nicht berechtigt (eingelernt) • Entfernung zum Schloss zu groß • Batterie im Schloss leer • batterie am Handsender leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Handsender einlernen - Entfernung verringern - Batterie tauschen
Schloss reagiert nach Batteriewechsel nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie wurden falsch eingelegt 	<ul style="list-style-type: none"> - batterie in korrekter Richtung einlegen

8 Wartungsanweisung

1. Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile dem Verschluss zugehörig, festgezogen und in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
2. Aufzeichnung der normgerechten Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände nicht blockiert und keine weiteren Vorrichtungen für das Zuhalten der Tür mit Ausnahme von Türschließern installiert sind.
4. Prüfung, dass keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen vorhanden sind.
5. Prüfung der regelmäßigen Schmierung entsprechend der Herstellerangaben.
6. Funktionskontrolle der Türanlage. Insbesondere sind die Leichtgängigkeit der Tür bei Nutzung von Türschließern und die Leichtgängigkeit der Drücker zu prüfen. Klemmende oder hängende Drücker können zu Fehlfunktionen des elektromechanischen Schlosses führen.
7. Bei Anzeige der Batteriewarnung an den entsprechenden Zutrittsmedien ist die Batterie im Schloss zu wechseln. Erfolgt kein Austausch der Batterie, kann das Schloss nach vollständigem Entleeren der Batterie noch mechanisch mit dem Profilzylinder geöffnet werden. Es wird empfohlen, jährlich die Batterie zu tauschen.



9 Hinweise zum Gebrauch von Schlössern und Beschlägen



11 Produktmatrix für ÜLOCK RR Premium



Hersteller	Art.-Nr. / Artikelbezeichnung	Zertifikat-Nr.	DIN EN 1125	DIN EN 179	DIN EN 14846
<i>Schlösser:</i>					
Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH	FS 006 PZ 92 (RZ 94) LA ... F	1309-CPR-0412 1309-CPR-0447		X	X
	FS 006 PZ 92 (RZ 94) RA ... F				
	FS 006 PZ 92 (RZ 94) LE ... F	1309-CPR-0412 1309-CPR-0447			
	FS 006 PZ 92 (RZ 94) RE ... F				
	FS 016 PZ 92 (RZ 94) LA ... F	1309-CPR-0412			
	FS 016 PZ 92 (RZ 94) RA ... F	1309-CPR-0412			
	FS 016 PZ 92 (RZ 94) LE ... F	1309-CPR-0412 1309-CPR-0447			
FS 016 PZ 92 (RZ 94) RE ... F					
<i>Beschläge:</i>					
Süd-Metall Beschläge GmbH	3271 ...	0432-EN 179- 120003909		X	X
Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH	PS 001 ...				
<i>Schließbleche:</i>					
Süd-Metall- Schließsysteme Leipzig GmbH	04.K09 ...			X	X
	14.K09 ...				
	24.K09 ...				
<i>Zylinder:</i>					
	Profilzylinder nach DIN 18252			X	X
	Rundzylinder				
<i>geteilte Vierkantstifte:</i>					
Süd-Metall Beschläge GmbH	32330 ...			X	X
	32231 ...				

10 Konformitäts- und Leistungserklärung für ÜLOCK RR Premium



 1309 EN 179:2008 Notausgangverschluss Typ 376B1452AB/D Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg 19 1309 – CPR- 0412 Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (≤ 70 N, unbelastet) Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe: bestanden (200.000 Zyklen / ≤ 50 N) Feuerwiderstandsfähigkeit; C - Selbsttätiges Schließen; E - Raumabschluss; I - Wärmedämmung: bestanden (Klasse B)		 1309 EN 14846:2008 Elektromechanische Schlösser Typ 3S5E0J103 Süd-Metall Schließsysteme Leipzig GmbH Apelsteinallee 1 04416 Markkleeberg 21 1309 – CPR- 0447 Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen: Schließkraft Klasse 5 (F10 ≤ 25N; Türmasse ≤ 200kg): bestanden Fallenrückstellkraft F2>2,5N: bestanden Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich selbstständigen Schließens: Klasse S (200.000 Zyklen; Belastung der Falle 50N): bestanden Feuerwiderstandsfähigkeit E u. I: Stahlrohrrahmentür/ Stahlrohrrahmenezarge: Klasse E (90 min.)
--	--	--

Feuerschutz-Prüfbericht: 2202/837/20-Tre vom 29.10.2020

Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit den Normen DIN EN 179 / DIN EN 1125 und DIN EN 14846. Es dürfen keinerlei Änderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

	<p>Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinien / The product complies with the requirements of Directive 2014/53/EU und/and BauPVO/CPR (EU)305/2011: Die Leistungs- und Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Homepage / You can find the Declarations of Conformity on our homepage: http://www.suedmetall-schliesssysteme.com/service/downloads/ Oder Sie nutzen den QR Code / Or use the QR code.</p>	
---	---	---

11 Entsorgung

	<p>Hinweis! Altgeräte bzw. defekte Geräte oder Batterien sind bei einer Sammelstelle fachgerecht zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.</p>	
---	---	---